

PROTOKOLL

über die 5. Sitzung des Orsrates Buer am Donnerstag, den 22.09.2022,
Hotel & Restaurant "Bueraner Hof", Kampingring 19, 49328 Melle

Sitzungsnummer: ORBue/005/2022
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 22:10 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Wilhelm Hunting

stellv. Ortsbürgermeisterin

Sandra Görtz

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Ernst-Heinrich Albersmann

Dieter Finke-Gröne

Dirk Kath

Sabine Wehrmann

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Mehmet Azattemür

Uwe Bressert

Peter Gromm

Barbara Rolle

Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Rabea Schorfheide

Ortsratsmitglied FDP-Fraktion

Arend Holzgräfe

Sonja Jouvenal

Gäste

Gast/Gäste

Herr Richling vom Ingenieurbüro IPW

ProtokollführerIn

Marion Strauß

von der Verwaltung

Michael Saffran

Annika Busch

Guido Kunze

Zuhörer

Presse

Herr Schäfer

Zuhörer

6

Abwesend:

Thomas Komm

Frank Schlattmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung der Protokolle - Ortsratssitzung vom 15.06.2022 und "Guter Montag" vom 01.08.2022
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 6 Vergabe von Mitteln zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft
- TOP 6.1 Antrag auf finanzielle Unterstützung, Schützenfest 2022
- TOP 7 Kinderhaus Buer e.V. - Planungsauftakt für Anbau
Vorlage: 01/2022/0197
- TOP 8 24. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Melle im Bereich "An der blanken Mühle II", Melle-Buer
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 01/2022/0219
- TOP 9 Bebauungsplan "An der blanken Mühle II", Melle-Buer
hier: Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 01/2022/0218
- TOP 10 aktualisiertes Verkehrskonzept für Melle-Buer
Vorlage: 01/2022/0247
- TOP 11 Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts der Stadt Melle/Stellungnahme des Orsrates Buer
- TOP 12 Leader Prozess - Bildung von Arbeitskreisen
- TOP 13 Berichte aus den Arbeitskreisen
- TOP 14 Wünsche und Anregungen

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Busch vom Bauplanungsamt, Herrn Kunze vom Gebäudemanagement sowie Herrn Richling vom Planungsbüro IPW. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Entschuldigt fehlen Frank Schlattmann sowie Thomas Komm.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Herr Kloweit-Herrmann bemängelt die abgenutzten Markierungen im gesamten Ort. Er bittet um eine entsprechende Auffrischung. Vorrangig geht es ihm um die Haltelinie im Bereich Kindergarten Georg-Bruns-Weg. Diese sollte möglichst zeitnah erneuert werden, da sonst die Kinder dort auf die Straße laufen.

Herr Schlichter erkundigt sich nach dem Zeitplan für die notwendigen Sanierungsmaßnahmen der innerörtlichen Straßen nach der erfolgten Straßenumwidmung. Ortsbürgermeister verweist auf dem TOP 10, in dem er dazu Stellung nimmt. Der Ortsrat wird für das aktualisierte Verkehrskonzept Zustimmung signalisieren. Dann müssen die Gremien in Melle eine abschließende Entscheidung treffen und entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden.

Herr Schlichter macht den Vorschlag, in der Kirchhofsburg nur noch Anliegerverkehr zuzulassen.

Ortsbürgermeister sieht dies als problematisch an, da es sich um die einzige Nord-Süd-Verbindung im Ort handelt. Aber nach dem geplanten Verkehrskonzept wird der LKW-Verkehr in der Kirchhofsburg künftig nicht mehr zugelassen.

Weiter möchte Herr Schlichter wissen, ob sich Gedanken über eine zukünftige autarke Energieversorgung in Buer gemacht werden. Als Beispiel nennt er großflächige Photovoltaikanlagen wie in Krukum oder Melle.

Ortsbürgermeister nennt als positive Beispiele die selbstständige Energieversorgung der Lindenschule durch die Holzhackschnitzelheizkraftanlage sowie die Gründung der Meller Wirtschaftsbetriebe. Eine weitergehende Nutzung und Einspeisung der Windenergie soll vorangetrieben werden und Flächen für Photovoltaikanlagen werden nach seiner Kenntnis nur in Autobahnnähe zugelassen.

Frau Busch antwortet, dass eine Genehmigung nicht nur in Autobahnnähe möglich ist. Es müssen aber planungsrechtlich bestimmte Sondergebiete ausgewiesen werden und diese Flächen sollen nicht landschaftsbildschädigend sein.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister stellt die Feststellung der Tagesordnung zur Abstimmung. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Protokolle - Ortsratssitzung vom 15.06.2022 und "Guter Montag" vom 01.08.2022

Ortsbürgermeister stellt die Genehmigung des Protokolls der letzten Ortsratssitzung sowie des „Guten Montag“ zur Abstimmung.

Das Protokoll der Sitzung vom 15.06.2022 wird einstimmig genehmigt.

Das Protokoll des „Guten Montag“ vom 01.08.2022 wird einstimmig mit 3 Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister berichtet über:

-den fortschreitenden Glasfaserausbau im Ortskern. Die Vorvermarktung für den Bereich Suttheide in Tittingdorf ist positiv verlaufen, so dass es dort ebenfalls zu einem Ausbau kommen wird. Die Hannoversche Straße wird allerdings nicht mit einbezogen.

-die demnächst noch erfolgende Zuweisung von Flüchtlingen aus der Ukraine. Betroffen ist auch der Ortsteil Buer, was einen weiteren Bedarf auf dem Wohnungsmarkt sowie im Schulbereich nach sich zieht.

-den Sachstand Erneuerung bzw. Sanierung des Schulzentrums. Die Machbarkeitsstudie wurde in einem kleinen Kreis vorgestellt und es bedarf noch der Einarbeitung einiger Anregungen und Eingaben, bevor die Öffentlichkeit beteiligt wird. Die Stellungnahme des Ortsrates soll in der Sitzung am 16.11.22 erfolgen.

Herr Kunze bestätigt die Ausführungen und hofft, dass der Zeitplan eingehalten werden kann.

Ortsbürgermeister berichtet weiter über:

-den Beginn des Endausbaus „An der Blanken Mühle“. Der Straßenendausbau soll bis Ende März abgeschlossen sein. In der Mitte des Gebietes ist eine Grünanlage mit einem Spielplatz und einer Boulebahn entstanden.

-die Gestaltung der Fläche im Bereich des Ehrenmals auf dem alten Friedhof. Die Anregungen aus der Arbeitskreissitzung wurden an die zuständigen Stellen bei der Stadt Melle herangetragen und diese sind von der Verwaltung negativ beschieden worden. Der Ortsrat sollte hier aber weiter am Ball bleiben, damit es zu einer Aufwertung der Flächen bzw. Sanierung des Ehrenmals kommt.

-die Erarbeitung eines Radwegekonzepts. Hier hat eine Bürgerbeteiligung stattgefunden und eine Konzepterarbeitung unter Beteiligung der Ortsräte ist in Arbeit. Es geht hierbei aber vorrangig um den Aspekt der Sicherheit für die vorhandenen Radwege.

-die zwei Ortsjubiläen im Jahr 2023. Es handelt sich um die Ortsteile Sehlingdorf sowie Holzhausen, die ihr 800-jähriges Bestehen feiern können.

-den für dieses Jahr geplanten Nikolausmarkt. Die ersten Vorbereitungen wurden durch Herrn Saffran bereits getroffen und er wünscht sich die Beteiligung des gesamten Ortsrates.

TOP 5.2 Verwaltung

Herr Saffran berichtet über

-den Sachstand Nikolausmarkt. Für den Fall, dass die Sanierungsarbeiten in der Kirchhofsburg nicht abgeschlossen sind, steht die Fläche auf dem Neuero-Gelände zur Verfügung. Die Anbieter des letzten Marktes wurden bereits von ihm angeschrieben und die Rückmeldungen sind bisher schleppend. Die restlichen Meldungen müssten in den nächsten Tagen erfolgen.

-die Fertigstellung des Randbereiches an der Krebsheide in Sehlingdorf durch das Tiefbauamt. Zwei Stellen wurden mit Rasengittersteinen befestigt. Da hier eine Buslinie verläuft, ist die Durchführung dieser Maßnahme sehr sinnvoll. Die Materialkosten trägt das Bürgerbüro.

-den Bolzplatz Elmsbrink in Wetter. Dieser wurde durch eine große Bürgerinitiative in einen sehr guten Zustand versetzt. Neben dem bereits in 2018 erneuerten Zaun wurden jetzt zusätzlich neue Spielgeräte, eine Torwand und Sitzgelegenheiten angeschafft. Das zweite Tor wurde mit befestigten Kontergewichten auf Rädern versehen. Auch hier beteiligt sich das Bürgerbüro an den Materialkosten.

-über die Schäden am Ehrenmal in Holzhausen. Die Steine an der Außenseite bröckeln heraus und die Fugen weisen Risse auf. Eine zeitnahe Begutachtung durch das

Ingenieurbüro Tiemeier ist beauftragt. Danach erfolgt die Entscheidung, wie weiter vorgegangen wird.

-die erfolgte Reparatur der Dorfglocke in Wehringdorf. Über 4 Wochen war diese nicht funktionsfähig. Die erforderliche Reparatur wurde jetzt von der Firma Korfhage erfolgreich vorgenommen. Der Glockenturm soll 2023 gestrichen werden. Die Kosten für die Farbe übernimmt das Bürgerbüro und die Arbeiten übernimmt die Wehringdorfer Dorfgemeinschaft in Eigenleistung.

Frau Rolle erklärt, dass sich der Kenia-Verein in Buer aufgelöst hat. Die Einladung hat sie an Frau Helen Nintemann weitergeleitet, die einen Folgeverein gegründet hat. Sie stellt die Frage nach der Durchführung des Adventskonzertes in diesem Jahr.

Herr Holzgräfe antwortet, dass ein Nachmittagsgottesdienst an dem Sonntag geplant ist unter Beteiligung der noch bestehenden Chöre. Er plädiert für die Durchführung eines Arbeitskreises, um die weitere Planung des Nikolausmarktes zu besprechen. Weiter hebt er das Engagement der Bürger in Wetter hervor. Solche Maßnahmen sollen in jedem Fall unterstützt werden. Er berichtet über das Einsetzen der neuen Kirchenfenster. Das Ziel, die Arbeiten an der Südseite bis November zu beenden, kann wahrscheinlich eingehalten werden.

Herr Kunze berichtet über die Deckensanierung in der alten Sporthalle in Buer. Diese ist inzwischen abgeschlossen. Der nächste Schritt ist die Grundreinigung und eine Wiedereröffnung ist für den 04.10.2022 angedacht. Zusätzlich zur durchgeführten Sanierung wurde noch eine vorgezogene Bauteilprüfung durch einen zertifizierten Sachverständigen mit einem positiven Ergebnis durchgeführt.

TOP 6 Vergabe von Mitteln zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft

TOP 6.1 Antrag auf finanzielle Unterstützung, Schützenfest 2022

Herr Kath befindet sich im Mitwirkungsverbot.

Ortsbürgermeister nimmt Bezug auf den vorliegenden Antrag und bittet um Stellungnahme.

Frau Schorfheide bezieht sich im Namen ihrer Fraktion auf den in der Vergangenheit gefassten Beschluss und erklärt die Zustimmung für eine Unterstützung in Höhe von 500,00 Euro.

Frau Wehrmann schließt sich im Namen ihrer Fraktion an und stimmt ebenfalls der einmaligen Zuwendung in Höhe von 500,00 Euro zu. Der Schützenverein ist ein großer Traditionsverein und einziger Veranstalter eines Zeltfestes im Ort.

Ortsbürgermeister lässt über den Antrag abstimmen.

Der Ortsrat Buer beschließt einstimmig, der Schützengesellschaft Buer von 1550 e. V. eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 500,00 Euro für das diesjährige Schützenfest zu gewähren.

TOP 7 Kinderhaus Buer e.V. - Planungsauftrag für Anbau Vorlage: 01/2022/0197

Herr Kunze erläutert im Rahmen einer Power-Point Präsentation den aktuellen Planungsstand für die Erweiterung bzw. Grundsanierung am Kinderhaus in Buer. Der Bildungsausschuss hat bereits in seiner letzten Sitzung den entsprechenden Beschluss gefasst und aufgrund der terminlichen Engpässe wird die Zustimmung des Orsrates ausnahmsweise nachgeholt. Er verweist auf die Vorlage; insbesondere geht er auf die hohen Kosten sowie die Unsicherheit betreffend die zeitliche Umsetzung der Maßnahme ein. Bezüglich der Kosten und evtl. möglicher Einsparmaßnahmen wird die Einhaltung eines gewissen Standards aber als vorrangig gesehen. Geplant ist die Installation einer

Photovoltaikanlage. Die endgültige Entscheidung hierüber wird nach der Diskussion in den politischen Gremien erfolgen. Wunsch ist, die Umbaumaßnahme bis Ende 2024 zu realisieren, was aufgrund der derzeitigen unsicheren Lage schwer einzuschätzen bzw. zuzusagen ist.

Frau Wehrmann bedankt sich für die Erläuterungen. Es gab hinreichende Diskussionen und nach der langen Planungszeit sieht ihre Fraktion die Durchführung der Maßnahme als sehr positiv und kann diese nur unterstützen. Auch sieht sie die hohen Kosten, aber durch den gut durchdachten Anbau und die Sanierung im Bestand, ist die Maßnahme sehr sinnvoll und nachhaltig. Bei der Planung der Haushaltsmittel wurde bereits eine Reserve von 30 % mit eingerechnet. Sie stellt die Frage, inwieweit bei der Sanierung energetische Maßnahmen mit durchgeführt werden.

Herr Kunze antwortet, dass bisher nur eine grobe Planung erfolgt ist. Details müssen noch geklärt werden. Den endgültigen Planungsstand wird er im Frühjahr 2023 dem Ortsrat vorstellen.

Frau Görtz schließt sich im Namen ihrer Fraktion an. Diese wird das Vorhaben positiv begleiten und sieht dieses als sehr sinnvoll und notwendig an. Insbesondere die Planung einer Photovoltaikanlage erfreut sie sehr. Bezüglich der hohen Kosten muss bedacht werden, dass es sich lediglich um eine dringend notwendige Anpassung an den Raumstandard handelt. Sie bedankt sich ausdrücklich bei der Verwaltung, dass die Beratungsfolge geändert wurde.

Herr Finke-Gröne sieht die hohen Kosten und die ggf. noch erfolgenden Kostensteigerungen als sehr kritisch an. Er äußert die große Sorge, dass der städtische Haushalt derartige Maßnahmen auf Dauer nicht mehr tragen kann. Es werden immer mehr Standarderhöhungen beschlossen, wobei unsicher ist, ob diese überhaupt finanziell durch die Kommunen geleistet werden können.

Herr Kunze weist nochmals darauf hin, dass es sich um einen Neubau sowie notwendige Sanierungsarbeiten handelt. Die Stadt Melle ist Betreiber dieses Gebäudes und wird durch die erarbeiteten Standards dieses zukunftsfähig erhalten.

Ortsbürgermeister sieht als Ursache für die Standarderhöhungen auch die gehobenen Ansprüche und Forderungen der Bürger.

Frau Paul vom Kinderhaus stellt heraus, dass die Raumstandards von der Verwaltung festgelegt wurden. Sie erläutert den Ist-Zustand und erklärt, dass es sich um Minimalanforderungen handelt. Die Vorstandsarbeit im Kinderhaus wird ehrenamtlich ausgeübt und eine Erhöhung der Kindergartenplätze ist daher nicht leistbar. Sie ist dankbar für die nach langer Zeit geplante Erweiterung und bedankt sich bei der Stadt für die geleistete Unterstützung.

Ortsbürgermeister lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Das Bauvorhaben soll, wie in der Sach- und Rechtslage sowie in den Anlagen beschrieben, weiter geplant werden.

**TOP 8 24. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Melle im Bereich "An der blanken Mühle II", Melle-Buer hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 01/2022/0219**

Herr Richling vom Planungsbüro IPW erläutert sehr ausführlich die Änderung des Flächennutzungsplans sowie den Bebauungsplan „An der Blanken Mühle II“.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Herrn Richling und erläutert die weitere zeitliche Abfolge des Verfahrens. Er gibt zu bedenken, dass auch bei der Belegung des neuen Baugebietes die geänderten Bedingungen im Bausektor sowie die unsichere finanzielle Entwicklung für die künftige Planung einen Unsicherheitsfaktor darstellen.

Frau Busch ergänzt, dass der Auslegungszeitraum für den 24.10. – 28.11.22 geplant ist.

Herr Holzgräfe unterstreicht im Namen seiner Fraktion die gute Entwicklung und die ausgewogene Planung. Die Aufteilung in zwei Bauabschnitte wird sehr begrüßt. Weiter sieht es die Fraktion positiv, dass in der Mitte des Geländes eine weitere Möglichkeit zum Auffangen des Regenwassers geschaffen wurde und die Erweiterung des bestehenden Regenrückhaltebeckens geplant ist. Der Beschlussvorlage wird zugestimmt.

Frau Schorfheide schließt sich im Namen ihrer Fraktion den Ausführungen an und sie zeigt sich erfreut über die Auflagen und die damit verbundene Beachtung der ökologischen Gesichtspunkte.

Herr Finke-Gröne möchte wissen, ob die Auflagen für alle neuen Baugebiete im Stadtgebiet gelten. Es geht ihm hierbei um gleiche Wettbewerbsbedingungen.

Frau Busch bestätigt, dass bei der Stadt Melle eine Checkliste für ökologische Belange erstellt wurde. Diese gilt für alle Neubaugebiete.

Ortsbürgermeister lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die 24. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Melle im Bereich "An der blanken Mühle II" wird beschlossen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB wird durchgeführt.

TOP 9 Bebauungsplan "An der blanken Mühle II", Melle-Buer hier: Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB Vorlage: 01/2022/0218

Ortsbürgermeister verweist auf die Ausführungen des TOP 8 und lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB wird durchgeführt.

TOP 10 aktualisiertes Verkehrskonzept für Melle-Buer Vorlage: 01/2022/0247

Ortsbürgermeister verweist auf die Vorlage und gibt Erläuterungen zu dem vom Planungsbüro IPW überarbeiteten Verkehrskonzept. Nach der erfolgten Straßenumwidmung kann nunmehr mit der Planung für die geänderte Verkehrsführung begonnen werden. Als wesentliche Schwerpunkte stellt er folgende Teilbereiche heraus: Die erforderliche Änderung bzw. Ergänzung der Beschilderung. Geplant ist an den Ortseingangsstraßen zu den vorhandenen verkehrsführenden Schildern noch ein Zusatzschild „Durchfahrtsverbot für LKW über 7,5 t, Anlieger frei“ zu installieren. Somit soll gewährleistet werden, dass der Schwerlastverkehr nicht mehr durch den Ortskern geführt

wird. Weiter geht es um die vorgesehene Einbahnstraßenregelung im Ortskern. Diese erläutert er anhand der Vorlage. Gegenverkehr wird ausschließlich im Bereich der Apotheke zugelassen. Im Bereich des Torbogens soll eine Möglichkeit geschaffen werden, damit die Bürger sich dort sicher bewegen können. Eine Verbesserung für Fußgänger ist auch für den Alten Handelsweg geplant. Ebenfalls ein wichtiges Thema ist der ÖPNV. Hier gab es in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt, dem Ordnungsamt und der Firma Schrage eine Nachbesserung mit dem Ergebnis, dass im Bereich Feuerwehraus/Einfahrt An der Blanken Mühle sowie am Kampingring neue Bushaltestellen eingerichtet werden. Somit ist eine sinnvolle Rundführung der Buslinie im Ortskern gewährleistet. Die zwei Arbeitskreise, die sich mit dem Thema am 11.8. auseinandergesetzt haben, sind zu dem Ergebnis gekommen, dass die vorgeschlagene Variante 3 befürwortet wird. Betreffend die daneben noch erforderlichen baulichen Maßnahmen berichtet er über die für den Haushalt 2023 beantragten Mittel in Höhe von 460.000,00 Euro. Mit diesen Mitteln soll der Minikreisell sowie die neuen Bushaltestellen realisiert werden. Zudem werden die Mittel für die dringend notwendigen Deckenerneuerungen bzw. -sanierungen verwendet.

Frau Wehrmann merkt an, dass mit der Fortschreibung des Verkehrskonzeptes und der durch den Arbeitskreis favorisierten Variante 3, ein sehr gutes Fundament geschaffen wurde. Insbesondere wird die Situation im Bereich des Torbogens entschärft und die Erreichbarkeit der Apotheke ist gewährleistet. Durch den Arbeitskreis wurde das Thema ÖPNV aufgeworfen und die geplante Neuerrichtung der Bushaltestellen, gerade auch im Bereich des neuen Baugebietes „An der Blanken Mühle“, wird begrüßt. Sie bedankt sich bei Herrn Große-Johannböcke für die schnelle Umsetzung und Einarbeitung in das Konzept. Als dritter wichtiger Schwerpunkt ist die Errichtung des Minikreisells für die Ein- und Ausfahrt aus dem Baugebiet „An der Blanken Mühle“ zu nennen. Dieser Kreisell ist dem Ortsrat ebenfalls ein besonders wichtiges Anliegen. Die entsprechenden Haushaltsmittel in Höhe von 460.000,00 Euro sollen in den Haushalt 2023 eingestellt werden. Ihre Fraktion stimmt daher dieser Variante mit dem Hinweis auf die neu zu errichtenden Bushaltestellen zu.

Frau Schorfheide ergänzt, dass in der Kirchhofsburg eine Tempo-20-Zone eingerichtet wird und für den Torbogen ein Hochbord geplant ist.

Ortsbürgermeister führt an, dass die eingeplanten Haushaltsmittel nur für die dringendsten Maßnahmen des Verkehrskonzeptes ausreichen. Die weitergehenden notwendigen Umgestaltungsmaßnahmen müssen in weiteren Planungsschritten erfolgen.

Herr Holzgräfe möchte die Notwendigkeit, den Torbogen barrierefrei zu gestalten, unterstreichen. Ein Fußweg muss sehr deutlich hervorgehoben werden. Weiter teilt er mit, dass erfreulicherweise an der Nordseite der Kirche im Rahmen der laufenden Sanierung Teile des Kirchgrundstücks abgegeben wurden, um weitere Parkmöglichkeiten zu schaffen.

Frau Rolle möchte nochmals hervorheben, dass aus ihrer Sicht die Änderung der Beschilderung an allen Ortseingängen eine einfache und schnelle Möglichkeit bietet, die Verkehrslenkung zu regeln.

Ortsbürgermeister sowie Frau Wehrmann verweisen auf das Verkehrskonzept, welches diese Änderungen bereits beinhaltet. Die Verkehrslenkung ist der wichtige Anfang. Eine Änderung der Beschilderung könnte mit Beginn des neuen Jahres erfolgen.

Ortsbürgermeister lässt über das aktualisierte Konzept abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Das aktualisierte Verkehrskonzept für Melle-Buer wird umgesetzt, vorbehaltlich einer positiven Entscheidung im Ortsrat Buer.

Der Ortsrat Buer empfiehlt einstimmig die Umsetzung des aktualisierten Verkehrskonzeptes für Melle-Buer.

TOP 11 Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts der Stadt Melle/Stellungnahme des Ortsrates Buer

Ortsbürgermeister führt aus, dass es im Zusammenhang mit dem Förderprogramm „Perspektive Innenstadt“ eine Bestandsaufnahme zur Fortschreibung der Erstellung des Einzelhandels- und des Innenstadtkonzeptes geben soll. Die Belange der Stadtteile sollen hier Berücksichtigung finden. Das aktuelle Einzelhandelskonzept aus dem Jahr 2011 entspricht aufgrund wachsender Bevölkerungszahlen und verändertem Einkaufsverhalten nicht mehr dem aktuellen Stand, was eine Überarbeitung notwendig macht.

Auch übergeordnete Genehmigungsträger - wie der Landkreis Osnabrück - sollen prüfen, inwieweit Einzelhandelsstandorte erweitert werden können.

Er hält es für wichtig, dass der Ortsrat zum Ausdruck bringt, dass die veränderten Rahmenbedingungen des Stadtteils Buer und die Bueraner Interessen bei der Erstellung eines neuen Einzelhandelskonzeptes Berücksichtigung finden.

Frau Wehrmann bestätigt im Namen der CDU/FDP-Fraktion diese Aussage und möchte, dass der Stadtteil Buer noch einmal in den Fokus gerückt wird. In die Konzeptüberarbeitung sind die Ortsräte bedauerlicherweise nicht mit einbezogen worden. Im Grundsatz des Einzelhandelskonzepts heißt es, dass unternehmerische Initiativen weder ausgebremst noch Konkurrenzen verhindert werden sollen. In zurückliegenden Gesprächen entstand ein anderer Eindruck. Die CDU/FDP-Fraktion sieht die Grundversorgung im Stadtteil Buer gegenwärtig nur als unzureichend gewährleistet. Die Schlussfolgerung daraus ist die Einarbeitung von möglichem Entwicklungspotenzial für den Einzelhandel des Stadtteiles Buer in das neue Einzelhandelskonzept. Durch gestiegene Bevölkerungszahlen und ein erhöhtes Anspruchsniveau der Konsumenten kaufen viele Bueraner auch für den täglichen Bedarf in anderen Stadtteilen ein, was auch aus ökologischer Sicht nicht sinnvoll ist. Die Richtlinien im derzeit gültigen Einzelhandelskonzept ermöglichen in Buer kaum eine Entwicklung. Gründe hierfür sind die Begrenzung der Verkaufsflächen sowie der räumliche Bereich, in dem eine Entwicklung überhaupt möglich ist.

Die CDU/FDP-Fraktion möchte noch einmal verdeutlichen, dass es für den Stadtteil Buer geradezu existenziell wichtig ist, dass die Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts ein Entwicklungspotenzial sowie eine Verbesserung des Einzelhandels und der Grundversorgung in Buer mit beinhaltet.

Frau Rolle widerspricht Frau Wehrmann und sieht die Grundversorgung gewährleistet. Ein normaler Einkauf kann in Buer durchgeführt werden. Bei Sonderwünschen ist ein Ausweichen in einen anderen Stadtteil erforderlich.

Der Edeka in Buer ist bereit zu sanieren und wird wegen Umbauarbeiten Mitte Oktober für zwei Wochen schließen. Alle Parteien des Ortsrates sind dafür, dass sich die Versorgung in Buer verbessert. Die bestehenden Schwierigkeiten wurden bereits an die Stadt Melle weitergegeben. Laut Aussage der Verwaltung sollen bei der Erarbeitung des neuen Konzepts alle Stadtteile berücksichtigt werden. Sie erwartet, dass die Stadtratsmitglieder die Einhaltung dieser Ankündigung verfolgen. Daher hält sie die Diskussion am heutigen Tage für überflüssig. Interessant wird es erst, wenn ein Konzeptentwurf vorliegt, welcher diskutiert werden kann.

Ortsbürgermeister sieht neben der Politik auch die Bürgerinnen und Bürger gefordert, die Bueraner Interessen nach außen zu tragen. Teil des weiteren Verfahrensablaufs sind hierfür Befragungen, Analysen und Workshops.

Frau Wehrmann weist auf den Unterscheid zwischen dem neu zu erstellenden Einzelhandelskonzept und der Fortschreibung des Innenstadtkonzeptes hin. Sie bittet darum, dass sich der Wirtschaftsförderer der Stadt Melle die Situation in Buer anschaut und dann mit den Beteiligten ins Gespräch kommt. Die CDU/FDP-Fraktion wünscht eine Verbesserung der Versorgung in Buer.

Das weitere Verfahren in Sachen Einzelhandelskonzept wurde ihr seitens der Stadt Melle bisher nicht erläutert. Das Thema steht erneut auf der Tagesordnung, damit es wieder in den Fokus gelangt. Dieses wurde durch die Verwaltung ebenfalls als sinnvoll erachtet.

Herr Finke-Gröne spricht den Wettbewerb der Meller Stadtteile und die damit verbundene Schaffung von Infrastruktur an. Buer steht in Melle an drittschlechtesten Stelle was Einzelhandelsumsätze pro Einwohner betrifft. Zudem sind die Ansprüche vieler Bürgerinnen und Bürger gestiegen.

Die Vollständigkeit der Infrastruktur ist ein Gesamtkunstwerk. Der Bueraner Einzelhandel ist schlecht aufgestellt und benötigt eine Aufwertung.

Sollte in den vorhandenen Markt nicht investiert werden, muss ein zweiter Markt diskutiert werden. Der Ortsrat sollte im Auge behalten, dass Buer bei der Erstellung eines neuen Konzeptes nicht zu kurz kommt. Es gibt seitens der Stadt einen eindeutigen Trend, möglichst alles nach Melle-Mitte zu verlagern, was eine Erhöhung der Mobilität zur Folge hätte.

In Wellingholzhausen wird ein Markt aus dem Zentrum nach außen verlegt. Auch in Oldendorf ist bereits ein Markt außerhalb der Grenzen, die im Einzelhandelskonzept verankert sind, entstanden. Dass die Grenzen dann in Buer weiterhin gelten sollen, hält er für nicht haltbar.

Herr Holzgräfe unterstützt die Aussagen von Herrn Finke Gröne. Die Situation hat sich durch neue Baugebiete in Buer in den letzten zwölf Jahren stark verändert und wird sich weiter verändern. Er bedauert, dass ein Großteil der Bueraner Kaufkraft gegenwärtig nach Melle und nach Bruchmühlen abfließt.

Frau Rolle erwartet eine Umfrage. Sie hat nichts gegen eine Weiterentwicklung des Einzelhandels in Buer, möchte aber vorher genau ergründet wissen, ob sich ein zweiter Markt neben dem vorhandenen halten kann.

Ortsbürgermeister ist nicht sicher, inwieweit bei der Erstellung des neuen Einzelhandelskonzeptes die Interessen der Stadtteile berücksichtigt werden. Für ihn ist klar, dass bei der Fortschreibung des Innenstadtkonzeptes die Interessen der Innenstadtkaufleute berücksichtigt werden.

Bevor der vorhandene Markt erweitert oder sich ein neuer Markt in Buer ansiedelt, wird auch von Seiten des jeweiligen Unternehmens eine Kaufkraftanalyse durchgeführt. Einigkeit herrscht darüber, dass das Einzelhandelsangebot insbesondere für den täglichen Bedarf in Buer verbessert werden muss.

Frau Jouvenal bestätigt, dass sie bereits mehrfach von Bürgerinnen und Bürgern gefragt wurde, warum sich die Einzelhandelssituation in Buer nicht ändert. Bürger müssen teilweise wegen Kleinigkeiten nach Melle fahren. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.

Wilhelm Hunting formuliert den Beschluss und lässt hierüber abstimmen.

Der Ortsrat Buer beschließt einstimmig, dass die Interessen des Stadtteils Buer bei der Überarbeitung bzw. Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Melle berücksichtigt werden.

TOP 12 Leader Prozess - Bildung von Arbeitskreisen

Ortsbürgermeister stellt das neue LEADER-Konzept vor. Die lokale Arbeitsgruppe soll durch zwölf WISO-Partner (Wirtschafts- und Sozial-Partner) ergänzt werden. Der Ortsrat wurde gebeten für die Bereiche Wirtschaft, Klimaschutz, Kultur und Soziales/Daseinsvorsorge Personen benennen, die in einer solchen Arbeitsgruppe mitwirken könnten.

Er bittet darum, dass sich die Fraktionen mit möglichen Kandidatinnen oder Kandidaten beschäftigen, die die Interessen des Ortes in diesem Gremium vertreten.

Frau Rolle hält es für wichtig, dass nicht innerhalb des Ortsrates über Namen diskutiert wird. Dieses soll innerhalb der Fraktionen geschehen, die dann auch entsprechende Personen ansprechen können. Nach Einigung der Fraktionen kann dann in einer der nächsten Ortsratssitzungen über die Personen abgestimmt werden.

Herr Finke-Gröne bittet daran zu denken, dass meinungsstarke Personen auserwählt werden, die die Interessen des Stadtteils Buer zum Ausdruck bringen.

Herr Holzgräfe sieht den Nutzen des Projektes nicht. Für ihn geht es darum, die Leute weiter zu beschäftigen, die bereits das ILE-Projekt begleitet haben.

Frau Wehrmann bittet die Verwaltung herauszuarbeiten, wieviel Prozent der Fördersumme in internen Personalkosten versickern und wieviel Geld tatsächlich in die Projekte fließt.

Herr Finke-Gröne merkt an, dass für den gesamten Bereich der Stadt Melle 1,6 Mio. € für fünf Jahre zur Verfügung stehen. Hiervon wird der Personalkostenanteil abgezogen, der bei ca. 400.000 € liegen soll. Die übrigen gut 1,2 Mio. € werden dann auf die acht Stadtteile aufgeteilt, was einen durchschnittlichen Jahresbetrag in Höhe von 30.000 € pro Stadtteil ergibt.

Ortsbürgermeister verweist darauf, das Thema in den Fraktionen weiter zu behandeln.

TOP 13 Berichte aus den Arbeitskreisen

Herr Gromm weist für den Arbeitskreis Straßen, Wege und Gewässer auf die bereits in der Sitzung angesprochenen Punkte aus der Arbeitskreissitzung hin. Er berichtet weiter, dass eine Straßenbereisung stattgefunden hat.

Frau Görtz berichtet für den Arbeitskreis Dorfentwicklung und Umwelt über die vorgesehene Bereisung der Dorfglocken und Ehrenmäler. Ansonsten wurden in der Sitzung auch hier bereits alle wichtigen Punkte der Arbeitskreissitzung angesprochen.

Herr Finke-Gröne berichtet, dass der Arbeitskreis Sport, Bildung und Soziales nicht getagt hat. Es sind aber zwei Sitzungen geplant. Es liegt eine Einladung des SuS Buer für eine Begehung unter Beteiligung des Gebäudemanagements vor. Ein weiteres wichtiges Thema ist die Schuldiskussion. Die Termine werden noch abgestimmt.

Ortsbürgermeister bekräftigt die notwendige Beratung des Gutachtens zum Schulstandort Buer im Ortsrat.

TOP 14 Wünsche und Anregungen

Herr Gromm möchte nochmals auf die Installation eines Verkehrsspiegels im Bereich Theodor-Heuss-Str./Barkhausener Str. drängen. Es handelt sich um einen Bereich mit großem Gefahrenpotenzial. Er bittet um erneute Prüfung durch die Verwaltung.

Herr Saffran berichtet über die Einstellung eines neuen Kollegen im Tiefbauamt. Er wird Herrn Nolting nochmal auf die mögliche Errichtung eines Spiegels ansprechen.

Ortsbürgermeister sieht einen weiteren Gefahrenpunkt im Bereich Rodenbrockstr./Wente-Haus durch die unübersichtliche Parksituation. Hier regt er ein Park- bzw. Halteverbot an. Durch die neuen Baugebiete wird hier der Verkehr deutlich zunehmen.

Frau Wehrmann spricht die Parksituation Auf Torf sowie Stüvestraße an. Auch hier müssen Lösungen gefunden werden.

Frau Rolle gibt den Hinweis an die Verwaltung, dass im Bereich Bremer-Tor-Str. auf der falschen Seite geparkt wird. Die Fahrzeuge stehen von unten gesehen auf der linken Seite und das führt zu Sichtbehinderungen. Besser wäre aber die rechte Seite.

Ortsbürgermeister regt ggf. die Durchführung einer Verkehrsschau an. Die nächste Ortsratssitzung findet am 16.11. um 18.00 Uhr statt.

Er beendet die Sitzung um 22.10 Uhr.

12.10.2022,
gez. Wilhelm Hunting

Ortsbürgermeister
(Datum, Unterschrift)

11.10.2022,
gez. Michael Saffran

Bürgerbüroleiter
(Datum, Unterschrift)

10.10.2022,
gez. Marion Strauß

Protokollführerin
(Datum, Unterschrift)